

Donnerstag, 10. Oktober

**»Tag der seelischen Gesundheit
in der Bühne 602«**

Warnowufer 55, 18057 Rostock, Tel. 0381 2036084

**Eröffnung: Theaterprojekt der Gesellschaft für
Gesundheit und Pädagogik mbH Rostock**

**19:00 Uhr Gastspiel mit Christian Mock
»Tagebuch eines Wahnsinnigen«**

Theaterstück nach Nikolai Gogol
weitere Informationen siehe www.christian-mock.de

Eintritt: ab 6,50 Euro

Weitere Veranstaltungen

Donnerstag, 29. August 2013

10:00 Uhr Kubb-Turnier

Schiffbauerring 20, 18107 Rostock
Anmeldungen bitte bis zum 16. August 2013 unter:
Kunst-Kreativ-Tagesstätte, Tel. 45 82 45 916 oder
E-Mail: stefanie.haacker@ggp-rostock.de

Donnerstag, 10. Oktober 2013

**16:00 Uhr »Lust aufs Leben: Ich bin
schizophren - na und?«**

Lesung mit dem Rostocker Autor Thomas Greve
Foyer im Lichtspieltheater Wundervoll
Barnstorfer Weg 4, 18057 Rostock
Tel. 03814903859, Fax: 0381 459 14 99, E-Mail:
mail@liwu.de
Eintritt: 3 Euro

Donnerstag, 10. Oktober 2013

**14:00 – 17:00 Uhr Tag der offenen Tür
AWO Sozialpsychiatrie**

Goethestr. 16, 18055 Rostock
Die gesamte Abteilung stellt sich mit ihren
verschiedenen Angeboten vor.

12.-13. September 2013

**Jahrestagung des Dachverbandes
Gemeindepsychiatrie e.V.**

**»Gemeindepsychiatrie gestaltet Zukunft!«
Mit ambulanten Komplexleistungen zu lebens-
weltorientierten Hilfen**

Universität Rostock, Ulmenstr. 69, 18055 Rostock
Informationen und Anmeldung unter:
www.psychiatrie.de/dachverband

»Psychoseseminare«

Beginn jeweils 16:45 Uhr

Volkshochschule, Kabutzenhof 20 a, 18057 Rostock

Donnerstag, 26. September 2013

Unrecht als Krankheitsursache?

Kann dauerhafte Verletzung des Rechts und des
Rechtsempfindens die seelische Gesundheit beeinträch-
tigen und gefährden? Gibt es feste Maßstäbe für Gerech-
tigkeit und wie bilden sie sich in uns heraus? Die Veran-
staltung soll die Diskussion grundlegender Sachverhalte
mit dem Austausch persönlicher Erfahrungen zusam-
menführen. Wie Unrecht emotional erlebt wird und unter
welchen Umständen dadurch unsere psychische Verfas-
sung beeinflusst wird, soll im Gespräch auseinanderge-
setzt werden.

Donnerstag, 24. Oktober 2013

Der Fluch der psychiatrischen Diagnose

Eine Diagnose hat die Klärung von Krankheitsursachen
zum Ziel. Komplizierte medizinische Untersuchungen
und Verfahren können ihr vorausgehen. Auf jeden Fall
bedeutet "diagnostizieren", Entscheidungen treffen, ohne
Unsicherheiten ganz ausschließen zu können. Infolge-
dessen kann es zu wirksamen und bedarfsgerechten
Behandlungen aber auch zu Behandlungsfehlern kom-
men. Außerdem ist Diagnose immer auch eine Zuschrei-
bung von Merkmalen, die gesellschaftlich unterschiedlich
bewertet werden. Insbesondere Menschen mit psychi-
schen Erkrankungen finden eine sehr geringe gesell-
schaftliche Akzeptanz und treffen auf viele Vorurteile.

Donnerstag, 28. November 2013

**Mein Leben in zwei Welten - Zwischen Wahn
und Alltag**

Was gibt es zu berichten von irren Träumen, vom Leben
im Wahn oder in der beginnenden Psychose? Wie stellt
sich die Welt dar, wenn man aus dem Verrücktsein "zu-
rückkehrt"? Persönliche Geschichten werden die Sub-
stanz dieser Veranstaltung bilden.

IMPRESSUM:

Herausgeberin:

Redaktion:

Ansprechpartnerin:

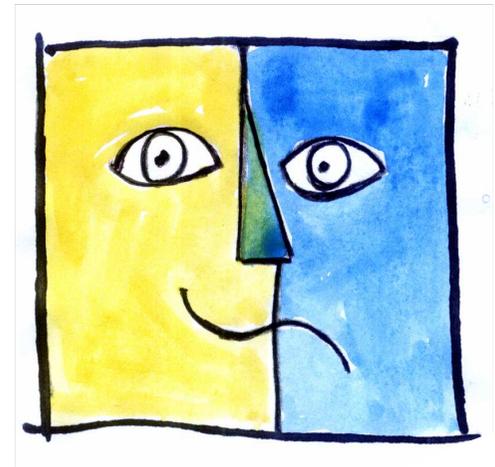
Logo „AB`GEDREHT“:

Hansestadt Rostock, Presse- und Informationsstelle

Gesundheitsamt, Psychosoziale AG

Dr. Antje Wrociszewski, Tel. 0381 381-5346

Christian Kaiser, www.facts-and-stories.de



**19. Veranstaltungsreihe
der Rostocker Gemeindepsychiatrie**

AB`GEDREHT

**8. Rostocker Filmtage
zu psychischen Erkrankungen**

4. bis 10. Oktober 2013





Eine Veranstaltungsreihe des Gesundheitsamtes Rostock in Zusammenarbeit mit der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Rostock, der Gesellschaft für Gesundheit und Pädagogik mbH (GGP), der AWO-Sozialdienst Rostock gGmbH, dem Landesverband M-V der Angehörigen und Freunde psychisch Kranker e.V., Rostocker Bündnis gegen Depression. Mit freundlicher Unterstützung des Li.Wu. Rostock.

8. Rostocker Filmtage zu psychischen Erkrankungen im Lichtspieltheater Wundervoll vom 4. bis 10. Oktober 2013

Barnstorfer Weg 4, 18057 Rostock
www.liwu.de

Kartenbestellungen unter Tel. 03814903859
Fax: 0381 459 14 99, E-Mail: mail@liwu.de

Freitag, 4. Oktober

Eröffnung der Filmtage

Dr. Antje Wrociszewski
Gesundheitsamt, Sucht- und Psychiatriekoordinatorin

19:00 Uhr Oh Boy

BRD 2012, 85 min, FSK 12, Regie: Jan-Ole Gerster

Tausend Euro überweist der Vater monatlich, dabei hat Niko schon vor zwei Jahren sein Jurastudium geschmissen. Jetzt hängt er so rum, "ich hab nachgedacht", sagt er, zwei Jahre lang, ohne etwas zu tun. Der Vater jedenfalls sperrt ihm das Konto, und provoziert ihn zu einem Golfschlag: "Stell dir einfach vor, du würdest mir eins überziehen."

Niko ist ein Slacker in Berlin, der nichts mit seinem Leben anfangen kann und nicht mal weiß, wo er die Suche nach Leben beginnen soll. Er streift durch die Stadt, hat verschiedene Begegnungen, mit einem Nachbarn, einem Psychologen, auf einem Filmset und einer Offtheater-Performance. Kaffee scheint ausgegangen zu sein – ist das das Einzige, was er will?

Montag, 7. Oktober

19:00 Uhr Vergiss dein Ende

BRD 2011, 97 min, FSK 12, Regie: Andreas Kannengießer

Ergreifendes Drama über eine Frau, die mit der Pflege ihres demenzkranken Mannes überfordert ist und deren Nachbar sich aufgrund eines Verlusts das Leben nehmen will.

Anschließendes Filmgespräch mit dem Schauspieler Eugen Krößner (angefragt) und Fachleuten

»Außenstandort SBZ Börgerhus Groß Klein«

Gerüstbauerring 28, 18109 Rostock

18:30 Uhr Ein Tick anders

BRD 2011, 85 min, FSK 6, Regie: Andi Rogenhagen
Die siebzehnjährige Eva (Jasna Fritzi Bauer) leidet unter Tourette. Eigentlich ist Eva (Jasna Fritzi Bauer) glücklich – auch wenn ihre Familie etwas seltsam ist, eben nur *Ein Tick anders*: Oma sprengt ihren alten Staubsauger mit China-Böllern in die Luft, Vater sitzt in Schlips und Kragen im Park und schreibt Bewerbungen, Mutter ist im Dauer-Kaufrausch und Evas kleinkrimineller Onkel Bernie landet mit seiner Band einen Flop nach dem anderen. Im Kreise ihrer Familie fühlt sie sich sicher und geborgen. Solange sie zu Hause ist, ist alles gut. Doch ihr Vater bekommt einen Job in Berlin und Eva müsste ihre gewohnte Umgebung verlassen - sie hat Angst. Ein Plan muss her und zwar schnell.

Anschließendes Filmgespräch mit Denise Bender, AWO-Sozialdienst gGmbH; René Tober, SHG Tic und Tourette in Rostock

Dienstag, 8. Oktober

19:00 Uhr Kopfüber

BRD 2012, 93 min, FSK 6, Regie: Bernd Sahling

Am liebsten macht der 10jährige Sascha mit seiner gleichaltrigen Freundin Elli Radtouren und sammelt Geräusche. Oder er bastelt an seinem Fahrrad in der selbstgebauten Werkstatt. Nicht so gern geht Sascha in die neue Förderschule, die er nun besuchen muss, weil er immer noch nicht lesen und schreiben kann. Als Sascha mal wieder beim Klauen erwischt wird, holt sich seine Mutter Hilfe beim Jugendamt.

Der Erziehungsbeistand Frank soll Sascha für ein Jahr in Alltag und Schule unterstützen. Sascha lehnt Frank ab,

findet es aber manchmal doch ganz praktisch einen „Bodyguard“ zur Seite zu haben. Frank überzeugt Sascha und seine Mutter, eine Kinderärztin zu konsultieren und bei Sascha wird ADHS diagnostiziert. Um sich besser konzentrieren zu können, nimmt Sascha ein Medikament. Das hilft ihm in der Schule und bei den Erwachsenen. Es verändert aber auch Saschas Wesen und seine Freundschaft zu Elli gerät ins Wanken.

Anschließendes Filmgespräch: mit dem Regisseur Bernd Sahling; Dr. med. Moritz Westhoff, Leiter des Medizinischen Versorgungszentrums – Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie Rostock; Dr. Antje Wrociszewski, Gesundheitsamt

Mittwoch, 9. Oktober

»Vorstellung für Schulen«

10:00 Uhr Kopfüber

BRD 2012, 93 min, FSK 6, Regie: Bernd Sahling
Filmbeschreibung s. Dienstag, 8. Oktober
Anschließendes Filmgespräch mit dem Regisseur und Fachleuten

Anmeldungen unter Tel.0381 4903859
Fax: 0381 459 14 99, E-Mail: mail@liwu.de

15:00 – 18:00 Uhr Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer

Filmvorführung „Kopfüber“ und anschließende Diskussion mit dem Regisseur Bernd Sahling zum Thema AHDS mit Dr. med. Moritz Westhoff, Leiter des Medizinischen Versorgungszentrums – Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie Rostock; Dr. Antje Wrociszewski, Gesundheitsamt
Anmeldungen unter unter Tel. 03814903859
Fax: 0381 459 14 99, E-Mail: mail@liwu.de

19:00 I, Anna

Deutschland, Frankreich, Großbritannien 2012, 93 Minuten, FSK 16, Regie: Barnaby Southcombe

Ein anonymes Hochhaus in London. In einer kleinen Wohnung führt die geschiedene Anna (Charlotte Rampling) ein einsames Leben. Etwas widerwillig hat sie sich von ihrer Tochter überreden lassen, eine Speed-Dating-Veranstaltung für Singles zu besuchen.

Anschließendes Filmgespräch mit Fachleuten